

Die folgenden Überprüfungsfragen wurden uns netterweise von erfolgreichen Schülern unserer **MC-, Pauk-, und Prüfungsvorbereitungskurse** anhand von GEDÄCHTNISPROTOKOLLEN zur Verfügung gestellt.

Dafür wollen wir uns zunächst herzlich bedanken!

Wir möchten alle unsere Schüler - und natürlich auch Sie - bitten, uns nach (hoffentlich bestandener) Prüfung ihre Prüfungsfragen zuzusenden.

Auch unvollständig erinnerte Fragen helfen uns weiter. So bleiben wir in der Lage, Sie durch unsere Kurse, Bücher, Fragensammlungen und Computerdisketten immer auf dem neuesten Stand zu halten. Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne und dankbar entgegen!

Unsere Adresse:

Kreativität & Wissen
Medizin und Naturheilkunde GmbH
Lange Str. 2
76199 Karlsruhe-Rüppurr
Tel.: 0721-88 33 63
Fax: 0721 - 9 88 71 47
e-mail: info@kreawi.de

Prüfungsfragen können und wollen natürlich Lehrbücher, Seminare, Prüfungsvorbereitungskurse - oder gar den Besuch unserer Schule - nicht ersetzen.

Als Überprüfung Ihres Wissens und als Vorbereitung auf den oft schwierigen Umgang mit Multiple-Choice-Fragen sind die Fragensammlungen jedoch sehr hilfreich (und objektiv!).

Sie werden schnell merken, dass man mit Raten bei MC-Prüfungen nicht sehr weit kommt.

Lassen Sie den Mut nicht sinken!

Viel **Spaß** beim Lernen!

wünscht **Kreativität & Wissen**

Die Lösungsvorschläge finden Sie auf der letzten Seite!

Lehrbücher von Kreawi

(Preise inkl. MWST, Porto und Verpackung)

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric:

Lehrbuch für Heilpraktiker

Bd.1: Innere Medizin

Das erfolgreiche Lehrbuch von Kreativität & Wissen, ständig aktualisiert, kompetent, mit den prüfungsrelevanten Themen aus der inneren Medizin, mit den meldepflichtigen Infektionskrankheiten. **Nach dem neuen Infektionsschutzgesetz!**
6. Auflage 2001 32.- €

Dr. Dr. Hildebrand (Hrsg.) **NEU**

Lehrbuch für Heilpraktiker

Bd. 2: Nebenfächer

Der neue Standard in der HP-Ausbildung. Neurologie, Psychiatrie, Orthopädie, Dermatologie, HNO, Augenheilkunde, Labor, Hygiene, Rechtskunde.
5. Auflage 2003 36.- €

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric:

Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker, Bd. 1 (Innere Medizin)

Zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung beim Gesundheitsamt und zur effektiven Lernkontrolle! Mit kommentierten Antworten.
5. Auflage 2001 35.-€

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric

16 Original-MC-Überprüfungen (1997 - 2003)

mit kommentierten Antworten
8. Auflage 2004 (Januar) ca. 41.-€

HP D. Lovric:

Körperliche Untersuchung

Die Grundlagen der körperlichen Untersuchung im kurz gefassten Kompendium.
3. Auflage 1998 17.-€

... und weitere Titel!

Bestellung unter

www.kreawiverlag.de

Fordern Sie kostenlos ausführliche Infos an !

Bei der hier vorliegenden Überprüfung handelt es sich um die zentrale Überprüfung der Gesundheitsämter vom **08.10.2003**.

(Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt)

Für 60 Fragen standen zwei Stunden Zeit zur Verfügung.

- Wenn nicht anders gekennzeichnet ist jeweils nur eine Antwort als richtig (oder falsch) anzukreuzen. Bei drei Prüfungsfragen mussten mehrere Lösungen als richtig angekreuzt werden.

Intensiv-Training für die mündliche Prüfung

Karlsruhe

24.10. - 28.10.2003

26.03. - 30.03.2004

22.10. - 26.10.2004

Crash-Kurs für die mündliche Überprüfung am Gesundheitsamt

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 1

Welche der folgenden Aussagen über typische Symptome/ Laborbefunde bei einer bakteriellen Lobärpneumonie (z. B. Pneumokokken) treffen zu?

- 1) Hohes Fieber
- 2) Anstieg des C-reaktiven Proteins
- 3) Husten
- 4) Schleichender Beginn
- 5) Rasselgeräusche

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Fragendisketten für PC aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Info: Tel.: 0721 88 33 63, Fax 0721 98 87 147 2.2 Fassung Alle Rechte vorbehalten Seite 1
Neueste Informationen zur Prüfung unter : <http://www.kreawi.de>

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 2

Welche Aussagen zum Thema „Fremdreflexe“ treffen zu?

- 1) Der Pupillenreflex ist ein Fremdreflex
 - 2) Der Radius(perioost)reflex ist ein Fremdreflex
 - 3) Der Würgereflex ist ein Fremdreflex
 - 4) Der Achillessehnenreflex (ASR) ist ein Fremdreflex
 - 5) Fremdreflexe sind polysynaptische Reflexe (mehrere Umschaltstellen)
- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 3

Sie finden eine Person bewusstlos auf und stellen fest, dass die Atmung vorhanden und der Blutdruck normal ist.

Welche Lagerungsart ist die richtige Sofortmaßnahme?

- A) Oberkörper-Hochlagerung
B) Flache Körperlagerung
C) Schocklagerung
D) Stabile Seitenlagerung
E) Flache Lagerung mit leicht erhöhtem Kopf

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 4

Welche der folgenden Aussagen zur Thrombophlebitis treffen zu?

- 1) Es handelt sich um eine Entzündung der oberflächlichen Vene
- 2) Klinisch zeigt sich ein druckschmerzhafter Venenstrang mit geröteter Umgebung
- 3) Fieber kann begleitend auftreten
- 4) Der Patient muss strenge Bettruhe einhalten
- 5) Das Bein muss bei bettlägerigen Patienten tief gelagert werden

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 5

Welche der folgenden Aussagen zum Keuchhusten im Kindesalter trifft (treffen) zu?

- 1) Im Anfangsstadium ist der typische Hustenanfall das Erkennungszeichen
- 2) Im Stadium convulsivum ist der stakkatoartige Husten (mehrere Hustenstöße hintereinander) typisch
- 3) Beweisend sind Hustenanfälle mit Zungenbiss
- 4) Bindehauteinblutungen mit Hustenanfällen sind ein charakteristisches Symptom
- 5) Nach spezifischer Schutzimpfung tritt niemals eine Keuchhustenerkrankung auf

- A) nur 3 ist richtig
B) nur 2 und 4 sind richtig
C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 6

Eine Hyperurikämie kann ausgelöst oder verstärkt werden durch:

- 1) Vermehrte Proteinzufuhr in Form milcheiweißreicher normokalorischer Ernährung
- 2) Polycythaemia vera
- 3) Alkoholabusus
- 4) Chronische myeloische Leukämie
- 5) Mehrtägige völlige Nahrungskarenz

- A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 7

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Aneurysmen des linken Ventrikels als Folge eines Myokardinfarkts können von folgenden Erscheinungen begleitet werden:

- 1) Arterielle Embolie
- 2) Herzinsuffizienz
- 3) Rhythmusstörungen
- 4) Lungenembolie
- 5) Mitralsuffizienz

- A) nur 3 und 5 sind richtig
B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
C) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 8

Nach einem schweren Verkehrsunfall, den der Patient nahezu unverletzt überlebt hat, aber seine Frau und seine beiden Kinder ums Leben kamen, entwickelt dieser ca. zwei Monate nach dem Ereignis zunehmend depressive Symptome. Er berichtet auch, dass er Alpträume habe und das Unfallgeschehen in seiner Vorstellung immer wieder durchlebe. Die Anamnese ergibt keine psychischen Auffälligkeiten vor dem Unfall.

Welche Störung liegt bei dem Betroffenen am wahrscheinlichsten vor?

- A) Schizophrenie
B) Eine bipolare affektive Störung
C) Eine posttraumatische Belastungsstörung
D) Eine Spätfolge eines nicht erkannten Schädel-Hirn-Traumas
E) Eine Zwangsstörung

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 9

Welche Aussage zur Ornithose trifft zu?

- A) Es handelt sich um eine schwere Durchfallerkrankung
- B) Die Übertragung erfolgt mittels Tröpfcheninfektion, gewöhnlich von Mensch zu Mensch
- C) Die Inkubationszeit beträgt in der Regel ca. 8 Wochen
- D) Als Komplikation kann eine Myokarditis auftreten
- E) Im Todesfall besteht Meldepflicht

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 10

Welche Symptome und Erkrankungen können Folge von Alkoholmissbrauch bzw. -abhängigkeit sein?

- 1) Schlafstörungen
- 2) Anämie
- 3) Impotenz
- 4) Diabetes mellitus
- 5) Herzmuskelschäden

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 11

Welche Aussage trifft zu?
Eine Heberden-Arthrose

- A) ist eine Erkrankung der Fingergrundgelenke
- B) führt in der Regel zu einer völligen Versteifung der Gelenke
- C) bewirkt starke Schmerzen beim Zufassen mit Opposition des Daumens (z. B. Auswringen der Wäsche)
- D) führt zu einer deutlichen Erhöhung von Entzündungsparameter im Blut
- E) kann zu einer Deformierung der Fingerendgelenke führen

kreawi Tel.: 0721 88 33 63 BC

Frage 12

Welche der folgenden Aussagen zum Typhus abdominalis treffen zu? Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Erregerreservoir sind Tiere
- B) Dauerausscheidung der Typhuserreger ist möglich
- C) Eine Impfung ist möglich
- D) Typhus ist nur gering infektiös (Aufnahme einer sehr hohen Erregeranzahl - sehr hohe Infektionsdosis - zur Ansteckung notwendig)
- E) Erregerreservoir ist der Mensch

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 13

Eine starke venöse Blutung im Bereich der Arme oder Beine versorgen Sie in der Ersten Hilfe durch:

- A) Abbinden der Gliedmaße
- B) Gabe von blutstillenden Medikamenten intravenös
- C) Druckverband und Hochlagerung
- D) Abklemmen der blutenden Gefäße
- E) Abdecken der Wunde mit einem sterilen Pflaster

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 14

Welche der im folgenden genannten, bei einem Patienten bestehenden Erkrankungen darf ein Heilpraktiker (nach der öffentlich-rechtlichen Behandlungsbefugnis nach dem Heilpraktikergesetz) behandeln?

- 1) Asthma bronchiale
- 2) Uterusmyom
- 3) Ringelröteln
- 4) Manische Episode
- 5) Epilepsie

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 15

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

- 1) Bei einer aktiven Immunisierung werden dem Patienten Antikörper verabreicht
- 2) Bei einer passiven Immunisierung bekommt der Patient Antigene verabreicht
- 3) Eine Expositionsprophylaxe ist eine Sonderform einer aktiven Immunisierung
- 4) Eine Postexpositionsprophylaxe sollte immer vor einer möglichen Erregerübertragung verabreicht werden
- 5) Eine Chemoprophylaxe ist nur bei einer bestehenden Infektion indiziert

- A) Keine der vorstehenden Aussagen ist richtig
- B) nur 5 ist richtig
- C) nur 1 und 2 sind richtig
- D) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 16

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die Wirkungen der weiblichen Sexualhormone Östrogen und Progesteron sind vielfältig. Östrogene ***(siehe. Anmerkung Seite 10)

- 1) wirken einem Knochenabbau entgegen
- 2) bewirken den Wiederaufbau des Endometriums nach der Menstruation
- 3) fördern Brustentwicklung und Brustwachstum
- 4) bewirken einen Abfall der Triglyzeride im Blut
- 5) fördern die Eileiterbeweglichkeit

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 17

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Das über die Pfortader zurückfließende venöse Blut transportiert Blut aus folgenden Organen:

- 1) Zwölffingerdarm
- 2) Pankreas
- 3) Nieren
- 4) Milz
- 5) Uterus

- A) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 18

Bei Schmerzen im linken Unterbauch können als Ursachen in Betracht kommen:

- 1) Einklemmung eines Leistenbruches
- 2) Extrateringravidität
- 3) Prostatitis
- 4) Harnleiterstein
- 5) Divertikulitis im s-förmigen Dickdarm

- A) nur 2 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 19

Welche der folgenden Aussagen zum Ganglion (Überbein) trifft (treffen) zu?

- 1) Ein Ganglion kommt praktisch nur bei Männern vor
- 2) Ein Ganglion ist ein gutartiger Tumor
- 3) Ein Ganglion ist eine Kapselgeschwulst, von Gelenken und Sehnen ausgehend

- 4) Ein Ganglion bildet sich bevorzugt an der Handinnenfläche
- 5) Ein Ganglion kann in der Regel operativ entfernt werden

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 20

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Glukokortikoide der Nebenniere

- 1) bewirken einen Anstieg des Blutzuckers
- 2) steigern die Magensäureproduktion
- 3) steigern den Blutdruck
- 4) erhöhen die Knochendichte

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-4, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 21

Welche Aussage zu Sterilisationsverfahren trifft zu?

- A) Die Dampf-, Gammastrahlen- und Heißluftsterilisationsverfahren stellen physikalische Sterilisationsverfahren dar.
- B) Die Ethylenoxidgas-Sterilisation arbeitet im Temperaturbereich von 100°C.
- C) Das Ethylenoxidgas-Verfahren ist für die Sterilisation von Wäsche geeignet.
- D) Die Heißluftsterilisation arbeitet bei 110°C.
- E) Die Heißluftsterilisation ist für die Sterilisation von PE-Materialien (Polyethylen-Kunststoff) geeignet.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 22

Ein 78-jähriger Patient mit erheblichen Schluckstörungen wird Ihnen bei einem Heilpraktiker vorgestellt. Ursachen einer Schluckstörung beim älteren Patienten können sein:

- 1) Schilddrüsenvergrößerung (Struma)
- 2) Morbus Parkinson
- 3) Tumor der Speiseröhre
- 4) Schlaganfall

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-4, sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 23

Welche der folgenden Aussagen zum körperlichen Untersuchungsbefund bei 2-jährigen gesunden Kindern treffen zu?

- 1) Es findet sich typischerweise das so genannte Nasenflügeln.
- 2) Der Reflexstatus unterscheidet sich nicht mehr vom Erwachsenen.
- 3) Die so genannte „abdominelle“ Atmung hat für die Ventilation erhebliche Bedeutung.
- 4) Die Atemfrequenz in Ruhe ist durchschnittlich höher als die Atemfrequenz in Ruhe bei Erwachsenen.
- 5) Die Herzfrequenz in Ruhe ist durchschnittlich höher als die Herzfrequenz in Ruhe bei Erwachsenen.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 24

Welche der folgenden Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit- Hyperaktivitätsstörung (ADHS) des Kindesalters trifft (treffen) zu?

- 1) Häufig kommt es zu Lernstörungen.
 - 2) Es liegen Hinweise vor auf ein Überwiegen des männlichen Geschlechts.
 - 3) Es manifestiert sich im Regelfall erst in der Pubertät.
 - 4) Es besteht ein erhöhtes Unfallrisiko.
 - 5) Typische Symptome sind Unaufmerksamkeit und Überaktivität.
- A) nur 1 ist richtig
B) nur 1 und 3 sind richtig
C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

Ausschnitt aus dem KURSPROGRAMM 2003/2004

Pauk-Kurs-Medizin

Karlsruhe und Stuttgart
13.02. – 17.02.2004
10.09. – 14.09.2004

Crash-Kurs für die Überprüfung
am Gesundheitsamt

Multiple-Choice-Kurs

Karlsruhe:
24.01. – 25.01.2004

Intensiv-Training für die mündliche Prüfung

Karlsruhe
24.10. – 28.10.2003
26.03. – 30.03.2004
22.10. – 26.10.2004

Crash-Kurs für die mündliche
Überprüfung am Gesundheitsamt

Untersuchungskurs

Anamnese- und Befunderhebung
(Prüfungsschwerpunkt!)

Karlsruhe:
15.11. – 19.11.2003
18.02. – 22.02.2004
16.06. – 20.06.2004
15.09. – 19.09.2004
17.11. – 21.11.2004

von Frauen für Frauen:
30.07. – 03.08.2004

Neurol.-orthopäd. Untersuchungskurs

Karlsruhe:
28.11. – 30.11.2003
12.03. – 14.03.2004
03.12. – 05.12.2004

Differential- und Blickdiagnose

Karlsruhe:
27.09. - 01.10.2003

Kompakt-Kurs für die HP-Prüfung

Karlsruhe:
26.07. – 08.08.2003

Begleit-Repetitorium zur NEU HP-Prüfung NEU

Karlsruhe:
nächster Kurs beginnt:
14. April bis 25. Juli

14 Einheiten, jeweils Freitags von
18.00 bis 22.00

beginnt 2x pro Jahr!

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 25

Welche Aussage zum Erythrozyten trifft zu?

- A) In der Regel wird er nach 70 Tagen abgebaut
- B) Der Normbereich des mittleren korpuskulären Volumens (MCV) beträgt um die 81–98 fl (= femto-Liter = 10^{-15} Liter)
- C) Er wird im Rückenmark gebildet
- D) In der Lunge nimmt er Kohlendioxid auf
- E) Sauerstoffmangel bremst die Bildung neuer Erythrozyten

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 26

Welche der folgenden Aussagen im Zusammenhang mit der klassischen Blutdruckmessung (mit Manschette und Stethoskop) treffen zu?

- 1) Für die Blutdruckmessung bei Kleinkindern sollte die gleiche Blutdruckmanschette wie für Erwachsene verwendet werden
- 2) In der Ellenbeuge wird mit dem Stethoskop ein Geräusch gehört
- 3) Das akustische Phänomen entsteht an den Herzklappen
- 4) Das akustische Phänomen entsteht im Aortenbogen
- 5) Das akustische Phänomen entsteht in der Ellenbogenarterie

- A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 1 und 5 sind richtig
C) nur 2 und 3 sind richtig
D) nur 2 und 4 sind richtig
E) nur 2 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 27

Welche Gefahren bestehen bei bettlägerigen kranken Personen?

- 1) Dekubitus
- 2) Pneumonie
- 3) Thrombose
- 4) Osteoporose
- 5) Diarrhoe

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Fragendisketten für PC
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

- A) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 28

Welche der folgenden Aussagen zur Colitis ulcerosa treffen zu:

- 1) Sie ist bevorzugt im distalen Dickdarm lokalisiert
 - 2) Sie kann auch den Magen befallen
 - 3) In den meisten Fällen bilden sich Fisteln
 - 4) Leitsymptom sind blutig-schleimige Durchfälle
 - 5) Vorwiegend befällt sie die Schleimhaut
- A) nur 2 und 3 sind richtig
 - B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 29

Welche der folgenden Aussagen zu den Todeszeichen treffen zu?

- 1) Austrocknung und Trübung der Hornhaut ist ein sicheres Todeszeichen
 - 2) Totenflecken bilden sich an tiefer gelegenen Körperregionen
 - 3) Die Totenstarre beginnt nach 20 Stunden am Kopf
 - 4) Die Totenstarre löst sich nach ca. 1–6 Tagen wieder
 - 5) Bei der Leichenfäulnis entstehen übel riechende Gase
- A) nur 1 und 5 sind richtig
 - B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 30

Zu den nötigen Erstmaßnahmen bei einem akuten Herzinfarkt zählen:

- 1) Sauerstoffgabe, falls vorhanden
 - 2) Bei niedrigen Blutdruckwerten (systolisch unter 100 mmHg), Gabe von Nitrospray
 - 3) Stabile Seitenlagerung bei voll ansprechbarem Patient mit bestehender Spontanatmung zur Vermeidung einer Aspiration
 - 4) Schmerzmittelgabe mittels Injektion in den Glutealmuskel (Gesäßmuskel)
 - 5) Patient von aufgeregten Angehörigen abschirmen
- A) nur 1 und 5 sind richtig
 - B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 31

Eine 40-jährige Patientin klagt über gesteigerte Nervosität, Schlaflosigkeit, Wärmetoleranz, gesteigerte Stuhlfrequenz. Bei der körperlichen Untersuchung findet sich eine Sinustachykardie mit häufigen Extrasystolen sowie eine Struma. Welche Störung (Störungen) kann (können) dabei ursächlich vorliegen?

- 1) Morbus Cushing
 - 2) Vitamin-D-Mangel
 - 3) Euthyreote Jodmangelstruma
 - 4) Überproduktion von Parathormon
 - 5) Morbus Basedow
- A) nur 1 ist richtig
 - B) nur 5 ist richtig
 - C) nur 2 und 4 sind richtig
 - D) nur 3 und 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 32

Welche der folgenden Symptome deutet auf das Vorliegen einer schizophrenen Störung hin?

- 1) Denkstörungen
 - 2) Ich-Störungen
 - 3) Funktionelle Syndrome (z. B. Reizdarm)
 - 4) Halluzinationen
 - 5) Wahnvorstellungen
- A) nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - C) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 33

Legionelleninfektionen werden meist erworben durch:

- A) Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch
- B) Tröpfcheninfektion von Tier zu Mensch
- C) Kontaminierte tierische Lebensmittel
- D) Inhalation kontaminierter Aerosole
- E) Schmierinfektion von Mensch zu Mensch

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 34

Welche der folgenden Aussagen zur manischen Episode treffen zu?

- 1) Die gehobene Stimmung ist u. a. durch Heiterkeit und Ausgelassenheit gekennzeichnet
- 2) Die Antriebssteigerung kann sich in starkem Bewegungsdrang und unermüdlischer Betriebsamkeit äußern
- 3) Während einer manischen Episode kann es auch zu Gereiztheit, Aggressivität und Streitsucht kommen

- 4) Während einer manischen Episode sind die Patienten meist klagsam und stark ermüdet
5) Ideenflucht ist typisch bei der Manie

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 3 und 4 sind richtig
C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 35

Typisch für eine Scharlacherkrankung ist:

- A) Schnupfen
B) Konjunktivitis
C) Großfleckiges konfluierendes Exanthem am gesamten Körper
D) Hautschuppung an Händen und Füßen
E) Splenomegalie

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 36

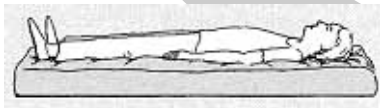
Für Patienten mit Herzneurose ist typisch:

- A) Erhöhtes Herzinfarkttrisiko
B) Ohnmacht durch Kreislaufkollaps
C) Stresstod im akuten Herzanfall
D) Zunahme hypochondrische Selbstbeobachtung und Aktivitätseinschränkung
E) Suchtartige Abhängigkeit von Beruhigungsmitteln

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 37

Ordnen Sie der unten skizzierten Transportlagerung die zutreffendste Indikation zu:



- A) Patient im Volumenmangelschock
B) Bewusstloser, nicht intubierter Patient

- C) Patient mit Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung
D) Patient mit Atemnot
E) Wacher Patient mit starken Bauchschmerzen (z. B. akutes Abdomen)

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 38

Welche der folgenden Aussagen zur Hypotonie trifft (treffen) zu?

- 1) Durch eine lang anhaltende Hypotonie werden die Gefäßwände geschädigt
2) In der Regel muss eine medikamentöse Therapie erfolgen
3) Kreislaufprobleme aufgrund von niedrigem Blutdruck sind unter anderem durch physikalische Maßnahmen behandelbar (z. B. Wechselduschen)
4) Ausdauersport bessert oft die hypotonen Beschwerden
5) Eine Unterfunktion der Nebennierenrinde kann eine Hypotonie verursachen

- A) nur 3 ist richtig
B) nur 3 und 4 sind richtig
C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 39

Bei alten Menschen (im 7. Lebensjahrzehnt) kommt es zu Veränderungen von Körperfunktionen. Welche Aussagen treffen zu?

- 1) Im Vergleich zum 30. Lebensjahr beträgt die Vitalkapazität der Lunge nur noch 30 %
2) Die Anzahl der Nierenglomeruli nimmt ab und somit die Leistungsfähigkeit der Niere
3) Es kommt zur Höhenabnahme der Wirbelkörper und der Zwischenwirbelscheiben
4) Die kognitive Leistungsfähigkeit ist immer deutlich vermindert
5) Die Haut ist trockener, fettärmer und leichter verletzlich

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 40

Ein zuvor gesundes 10-jähriges Mädchen erkrankt an einem fieberhaften Harnwegsinfekt.

Welcher der im Folgenden genannten Erreger ist die wahrscheinlichste Ursache?

- A) Shigellen (*Shigella dysenteriae*)
B) *Escherichia coli*
C) Amöben (*Entamoeba histolytica*)
D) Neisserien (*Neisseria gonorrhoeae*)
E) Plasmodien

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 41

Zu den allgemein empfohlenen (von Sonderfällen sei hier abgesehen) aktiven Schutzimpfungen für die Gruppe der Säuglinge, Kinder und Jugendlichen zählen, entsprechend dem „Impfkalender für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene“ der Ständigen Impfkommision (STIKO) am Robert-Koch-Institut Impfungen gegen

- 1) Diphtherie
2) Tetanus
3) Masern
4) Tuberkulose (BCG)
5) Mumps

- A) nur 2 und 4 sind richtig
B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
C) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 42

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) auf das Dickdarmkarzinom zu?

- 1) Es befindet sich nahezu immer im Rektum
 - 2) Ballaststoffarme Ernährung kann seine Entstehung begünstigen
 - 3) Nachweis von hellrotem Blut im Stuhl spricht eindeutig für ein Dickdarmkarzinom
 - 4) Lebermetastasen sind sehr selten
 - 5) Es kommt überwiegend eine operative, chirurgische Behandlung in Betracht
- A) nur 2 ist richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 2 und 5 sind richtig
D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 43

Zu den neurotischen Störungen zählen:

- 1) Agoraphobie (Platzangst)
 - 2) Hysterie
 - 3) Manie
 - 4) Klaustrophobie (Angst vor geschlossenen Räumen)
 - 5) Demenz
- A) nur 3 und 4 sind richtig
B) nur 3 und 5 sind richtig
C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 44

Welche der folgenden Aussagen zur chronisch lymphatischen Leukämie treffen zu?

Wählen sie drei Antworten:

- A) Häufigste Leukämieform bei über 70-Jährigen
- B) Lymphknotenschwellungen können, aber müssen nicht

im Anfangsstadium zu fühlen sein

- C) Ein Pruritus (starker Juckreiz) tritt immer auf
- D) Die Krebserkrankung führt rasch zum Tode
- E) Das Differentialblutbild ist auffällig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 45

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Ein akuter peripherer arterieller Gefäßverschluss kann sich klinisch wie folgt äußern:

- 1) Schmerz
 - 2) Pulslosigkeit
 - 3) Bläuliche Verfärbung
 - 4) Bewegungseinschränkung oder -unfähigkeit
 - 5) Parästhesie
- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 4 sind richtig
C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 46

Risikofaktoren für eine Tuberkuloseerkrankung sind:

- 1) Hohes Lebensalter
 - 2) Silikose
 - 3) AIDS-Erkrankung
 - 4) Alkoholismus
 - 5) Diabetes mellitus
- A) nur 2 und 3 sind richtig
B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 47

Ein Kind hat sich großflächig im Bereich des Oberkörpers verbrüht. Sinnvolle Maßnahmen sind:

- 1) Die verbrühte Körperregion mit einer Brandsalbe oder Öl bestreichen
 - 2) Dickes Auftragen von Mehl auf die Wunde
 - 3) Kühlen mit Eiswasser
 - 4) Verständigen des Notarztes
 - 5) Duschen mit kühlem Wasser
- A) nur 4 und 5 sind richtig
B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 48

Was stellt eine absolute Kontraindikation für die Durchführung einer manuellen Lymphdrainage an den unteren Extremitäten dar?

- A) Gonarthrose
- B) Arterieller Hypertonus
- C) Akute tiefe Beinvenenthrombose
- D) Medikamentös eingestellter Diabetes-mellitus-Typ 2
- E) Chronisch-venöse Insuffizienz

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 49

Zu den formalen Denkstörungen zählen:

- 1) Denkhemmung
 - 2) Zerfahrenheit
 - 3) Gedankensperre
 - 4) Halluzinationen
 - 5) Ideenflüchtigkeit
- A) nur 1 und 4 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 50

Ein generalisierter Pruritus (Juckreiz) kann als Hautmanifestation bei folgenden Allgemeinerkrankungen auftreten:

- 1) Chronisches Nierenversagen
- 2) Hypothyreose
- 3) Akute Pankreatitis
- 4) Diabetes mellitus
- 5) Leukämie

- A) nur 2 und 5 sind richtig
B) nur 1, 4 und 5 sind richtig
C) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 51

Welche der folgenden Aussagen zu Erektionsstörungen treffen zu?

- 1) Erektionsstörungen sind fast immer psychisch bedingt (> 90% der Fälle)
- 2) Ein Diabetes mellitus kann Ursache einer Erektionsstörung sein
- 3) Die Einnahme von beta-Blockern hat keinen Einfluss auf die Erektionsfähigkeit
- 4) Eine Multiple Sklerose kann mit einer Erektionsstörung einhergehen
- 5) Die medikamentöse Therapie einer Erektionsstörung kann mit erheblichen Nebenwirkungen einhergehen

- A) nur 1 und 4 sind richtig
B) nur 2, 3 und 5 sind richtig
C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) 1, 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 52

Durch welche Ursachen können Brustschmerzen bedingt sein?

- 1) Akute Pankreatitis
- 2) Herpes zoster (Gürtelrose)
- 3) Hypertone Krise
- 4) Lungenembolie
- 5) Überblähter Magen

- A) nur 4 und 5 sind richtig
B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 53

Welche der folgenden Infektionskrankheiten bzw. Erreger werden im Regelfall durch Tröpfcheninfektion übertragen?

- 1) Influenza A
- 2) Toxoplasmose
- 3) Keuchhusten
- 4) Diphtherie
- 5) Meningokokken-Meningitis

- A) nur 1 und 4 sind richtig
B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
E) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 54

Hinweise auf eine Bluthochdruckerkrankung können sein:

- 1) Eltern oder andere nahe Verwandte leiden an einem Bluthochdruck oder einer Gefäßerkrankung
- 2) Auftreten von Blutungen z. B. häufiges Nasenbluten
- 3) Druckgefühl im Kopf, Ohrensausen
- 4) Schwindel, Herzklopfen, Sehstörungen
- 5) In der Regel Schmerzen im Bereich der Schläfenarterie

- A) nur die Aussage 3 ist richtig
B) nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
C) nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
D) nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 55

Welcher der im folgenden genannten Faktoren verstärkt die Symptomatik einer Refluxösophagitis?

- A) Aufrechte Körperhaltung
B) Niedriger Fettgehalt der Nahrung
C) Alkoholische Getränke (z. B. Wein)
D) Eiweißreiche Mahlzeiten
E) Mehrere kleine Mahlzeiten über den Tag verteilt

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 56

Einer Ihrer Patienten ist 59 Jahre alt, Raucher und leidet an Verengung der Herzkranzgefäße und an Bluthochdruck. Er wird vom Arzt therapiert mit einem Nitratpräparat (Glyzeroltrinitrat) und einem blutdrucksenkenden Medikament (Betarezeptorenblocker).

Nach der Injektion eines pflanzlichen Präparates kommt es zu generalisiertem Juckreiz, Nesselsucht (Urtikaria), Schüttelfrost, Übelkeit und Angstgefühlen. Sie bemerken ein blassgraues Gesicht, kalten Schweiß und eine zunehmende Atemnot.

Welche der folgenden Maßnahmen ist (sind) gerechtfertigt, bis der von Ihnen gerufene Notarzt eintrifft?

- 1) Sie legen einen venösen Zugang und überwachen die Vitalfunktionen
- 2) Sie fordern den Patienten auf, eine seiner Nitratkapseln zu zerbeißen, da es sich vermutlich um

einen akuten Anfall von Angina pectoris handelt

- 3) Sie fordern den Patienten auf, eine seiner Blutdrucktabletten zu schlucken, da es sich vermutlich um eine akute Hochdruckkrise handelt
- 4) Sie machen einen Aderlass (250 ml)
- 5) Sie beginnen sofort mit Herzdruckmassage
- A) nur 1 ist richtig
 B) nur 1 und 2 sind richtig
 C) nur 1 und 3 sind richtig
 D) nur 1 und 4 sind richtig
 E) Nur 1 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 57

Welche Aussage zum Karpaltunnel-Syndrom trifft am ehesten zu? Das Karpaltunnel-Syndrom

- A) kann zu einer Atrophie der Daumenballenmuskulatur führen
- B) beruht auf einer Kompression des Nervus ulnaris
- C) wird in der Regel mit Medikamenten behandelt
- D) ist durch Krankengymnastik gut behandelbar
- E) tritt vorwiegend bei jungen Männern (< 20 Jahre) auf

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 58

Welche der folgenden Aussagen zur Endometriose treffen zu? Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Sterilität ist mitunter das einzige Symptom
- B) Es kommt häufig zu einer Senkung der Gebärmutter
- C) Endometrioseherde finden sich in der Regel nicht in der Muskelschicht der Gebärmutter
- D) Blutungen aus dem Darm können auftreten
- E) Es kann zu zystischen Aufreibungen des Ovars kommen

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 59

Wenn Licht von außen durch die Pupille in das Auge einfällt, so durchdringt es dabei auf dem Weg bis zur Netzhaut in einer bestimmten Reihenfolge dazwischen liegende Gewebeschichten.

Welche der folgenden Aussagen gibt diese Reihenfolge richtig wieder?

- A) Bindehaut, Hornhaut, Linse, vordere Augenkammer, Netzhaut
- B) Bindehaut, Hornhaut, vordere Augenkammer, Linse, Netzhaut
- C) Bindehaut, Hornhaut, Linse, Glaskörper, Netzhaut
- D) Hornhaut, vordere Augenkammer, Linse, Glaskörper, Netzhaut
- E) Hornhaut, Linse, vordere Augenkammer, Glaskörper, Netzhaut

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 60

Ein 25-jähriger Mann wird durch Überaktivität, sorglose Heiterkeit, Distanzlosigkeit und Unkonzentriertheit auffällig. Krankheitsgefühl besteht nicht.

Differentialdiagnostisch sind zu bedenken oder durch weiteren Befund auszuschließen:

- 1) Eine schizophrene Erkrankung
- 2) Frühstadium einer frontalen Hirntumorerkrankung
- 3) Neurologische Systemerkrankung
- 4) Stimulanzienmissbrauch
- A) nur 1 und 3 sind richtig
 B) nur 1 und 4 sind richtig
 C) nur 2 und 4 sind richtig
 D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
 E) 1-4, alle sind richtig

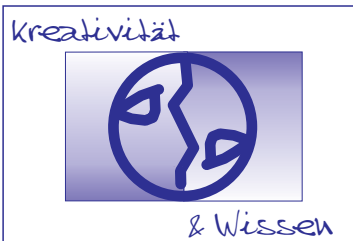
Lösungsvorschläge für die Überprüfung vom

08.10.2003 (Fassung 2.2)

1	D	21	A	41	C
2	B	22	E	42	C
3	D	23	D	43	C
4	B	24	D	44	ABE
5	B	25	B	45	D
6	E	26	E	46	E
7	C	27	D	47	A
8	C	28	C	48	C
9	D	29	C	49	D
10	E	30	A	50	B
11	E	31	B	51	C
12	BCE	32	C	52	E
13	C	33	D	53	E
14	E	34	D	54	D
15	A	35	D	55	C
16	C	36	D	56	A
17	A	37	C	57	A
18	E	38	D	58	ADE
19	C	39	C	59	D
20	C	40	B	60	E

*** Bei einigen Gesundheitsämtern wurde die Frage 16 Aussage 5 wie folgt abgewandelt:

- 5) sind nicht zur Prävention eines Herzinfarktes geeignet.



Verlag Kreativität & Wissen
 Petra Hildebrand
 Friedrichstr. 11
 74372 Sersheim
 Telefon 07042 830286
 Telefax 07042 830287

VERLAGSVERZEICHNIS

Stand: 01.08.2003
 www.kreawiverlag.de

Lehrbücher

Innere Medizin

ISBN 3-931865-29-0
 Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric
 Lehrbuch für Heilpraktiker
 Bd. 1: Innere Medizin

Bd. 1

Das erfolgreiche Lehrbuch von Kreativität & Wissen, ständig aktualisiert, kompetent, mit den prüfungsrelevanten Themen aus der **Innere Medizin**, mit den **meldepflichtigen Infektionskrankheiten** Ca. 460 Seiten, Abbildungen, Lerntexte, Tabellen
NACH DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!
 6. überarbeitete u. erweiterte Auflage 2001 Euro 32.-

Nebenfächer

ISBN 3-931865-44-4
 Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric
 Lehrbuch für Heilpraktiker
 Bd. 2: Nebenfächer

Bd. 2

Der neue Standard in der HP-Ausbildung.
Neurologie, Psychiatrie, Orthopädie, Dermatologie, HNO, Augenheilkunde, Labor, Hygiene, Rechtskunde
 Ca. 420 Seiten, Abbildungen, Lerntexte, Tabellen
MIT DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!
 5. erweiterte Auflage 2003 Euro 36.-

zum Lehrbuch Bd. 1: Fragensammlungen

zum Lehrbuch Bd. 2

Innere Medizin

ISBN 3-931865-45-2
 Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric
 Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker
 Innere Medizin

Zur Vorbereitung auf die **schriftlichen Überprüfungen** der Gesundheitsämter und zur **effektiven Lernkontrolle**. Ständig aktualisierte und erweiterte Fragensammlung zum Fachgebiet d. Inneren Medizin. Über 970 Multiple-Choice-Fragen der schriftl. Überprüfungen der Gesundheitsämter (Gedächtnisprotokolle) mit komment. Antworten.
NACH DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!
 7. überarbeitete u. erweiterte Auflage 2003 Euro 37.-

Nebenfächer

ISBN 3-931865-46-0
 Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric
 Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker
 Nebenfächer

Über 900 Original-MC-Fragen zu den Nebenfächern. Zur Vorbereitung auf die **schriftliche Überprüfung** der Gesundheitsämter und zur effektiven **Lernkontrolle**. Ständig aktualisierte und erweiterte Fragensammlung. Multiple-Choice-Fragen der schriftl. Überprüfungen der Gesundheitsämter, (Gedächtnisprotokolle) mit kommentierten Antworten. **NACH D. NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!**
 4. überarbeitete u. erweiterte Auflage 2003 Euro 37.-

ISBN 3-931865-31-2
 Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric
 Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker
 (Textfragen zur Inneren Medizin)

Über 1000 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen, geordnet nach Themen der Inneren Medizin (zum Lehrbuch Bd. 1). Zur Lernkontrolle und zur Vorbereitung auf die **mündliche Prüfung** (mit ausführlich kommentierten Antworten). Ca. 380 Seiten,
NACH DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!
 5. überarbeitete u. erweiterte Auflage 2001 Euro 33.-

ISBN 3-931865-32-0
 Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric
 Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker
 (Textfragen zu den Nebenfächern)

1000 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen zum Lehrbuch Bd. 2 (Nebenfächer). Zur Lernkontrolle und Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (mit ausführlich kommentierten Antworten). Ca. 318 Seiten
NACH DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!
 2. Aufl. 2001 Euro 33.-

IN KARTEIKARTENFORM DIN A6 (Innere Medizin)

IN KARTEIKARTENFORM DIN A6 (Nebenfächer)

ISBN 3-931865-35-5 Teil 1 (450 Fragen)
 ISBN 3-931865-36-3 Teil 2 (450 Fragen)
 Teil 1 und 2 zusammen : ISBN 3-931865-37-1

Je ca. 450 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen zum Lehrbuch Innere Medizin in Karteikartenform; mit kommentierten Antworten. Entspricht den Fragen im Buch "Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker (Innere Medizin)"; siehe oben.
 3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2001 (Neues IfSG!)
 Je Stapel á 450 Fragen: Euro 43.-
 Sonderpreis beide Teile: Euro 82.-

ISBN 3-931865-39-8 Teil 1 (450 Fragen)
 ISBN 3-931865-40-1 Teil 2 (450 Fragen)
 Teil 1 und 2 zusammen: ISBN 3-931865-41-X

Je ca. 450 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen in Karteikartenform (Themengebiet: Nebenfächer); mit kommentierten Antworten. Entspricht den Fragen im Buch "Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker (Nebenfächer)"; siehe oben.
 2. Aufl. 2001 (Neues IfSG!)
 Je Stapel á 450 Fragen: Euro 43.-
 Sonderpreis beide Teile: Euro 82.-

Sonstiges

ISBN 3-931865-11-8
 HP Damir Lovric
Körperliche Untersuchung.

Die Befunde bei der klinischen Untersuchung im kurzgefassten Kompendium.
 121 Seiten, Abb., 5. unveränderte Auflage 2001 Euro 17.-

ISBN 3-931865-43-6 **16 Original-Überprüfungen**
 Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric
Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker
 16 Originalüberprüfungen (1996-2002)

Ausgewertete Gedächtnisprotokolle aus 16 amtlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter, mit kommentierten Antworten.
 Fragen der Gesundheitsämter (Ba-Wü, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrh.-Westph., Rheinl.-Pfalz, Saarl., Sachsen-Anh).
 7. erw. Aufl. 2003 Euro 39.-

